Flora von Dahl

von ADOLF GÖPPNER, Pfarrer,
früher in Dahl, jetzt in Berleburg.

Mit Einleitung, Ergänzungen und Anmerkungen versehen von
Dr. M. BARUCH, San.-Rat in Paderborn.

I. EINLEITUNG.

Das nachfolgende Pflanzenverzeichnis hat mir Herr Pfarrer Göppner, der zu Anfang 1910 nach Berleburg versetzt wurde, mit der Bitte übergeben, es zu veröffentlichen, und mit der Ermächtigung, es zu ergänzen, zu berichtigen und mit Anmerkungen zu versehen, wo immer ich es für notwendig erachten würde. Bei der großen Sorgfalt und Sicherheit, mit welcher der Verfasser zu bestimmen pflegte, waren Korrekturen nicht nötig. Im übrigen willfahre ich dem Ansuchen um so lieber, als mit dieser Publikation das Bild einer Lokalflora engsten Bezirkes, zugleich inbezug auf den Untergrund, das einer reinen Kalkflora geliefert wird. Es entspräche einem botanischen Ideal, wenn wir möglichst viele solcher Listen aus beschränkten Gebieten hätten, um daraus solche größerer und größter Bezirke zu kombinieren. Zweifellos würden die provinzial- und landesfloristischen Werke dadurch ganz erheblich an Genauigkeit, praktischer Brauchbarkeit und an Wert gewinnen. —

Zunächst einige Worte über das Gebiet. Das Dorf Dahl liegt 6,5 Kilometer s.ö. von Paderborn innerhalb der Paderborner Hochfläche, im Zuge des Haarstrangs. Den Untergrund bildet überall Plänerkalk und zwar im N., W. und S. Cuvieripläner, im O. Skaphitenpläner. Noch weiter ö. findet sich bei den Turmbergen und im Forst Urenberg Brogniartipläner. Der Urenberg selbst besteht aus Mytiloidesmergel mit 2 Kernen von Brogniartipläner, um den Berg herum lagert Rotpläner. Alle diese Kalke gehören der Stufe des Turons an. N., ö und s. vom Urenberge treten

zumeiſt oberſte Cenomankalke auf, und Cenomanpläner in einem von W. nach O. verlaufenden ſchmalen Streifen, der ſich alsbald nach S. und N. verbreitert.*)

Der Ort ſelbſt liegt etwa in der Mitte der Längserſtreckung eines Quertales der Haar — dem Quergrunde mit dem Haxtergrunde —, das, mit dem Bodentale bei Schwaney beginnend, ſeiner Hauptrichtung nach von O. nach W. bis Kirchborchen verläuft. In ihm fließt die Eller, die bei Dahl verſinkt und unterirdiſch bei Kirchborchen in die Altenau mündet.**) Im Frühjahr und bei ſonſt entſprechenden Verhältniſſen iſt der Bach groß und reißend; wie die meiſten Waſſerläufe der Haar verſiegt er nahezu oder ganz in der trockenen Jahreszeit. Bis auf zwei kleine Teiche in der Nähe des Hengkruges, s. von der Kunſtſtraße Paderborn-Buke und ö. vom Wege Dahl-Neuenbeken, fehlt Waſſer dem Gebiete gänzlich. Die ſoeben erwähnten Teiche bezw. das Land in ihrer Umgebung heißen die Brunnsole; ſie verdanken ihre Entſtehung den auf der Hochfläche häufigen Erdfällen, und undurchläſſiger Untergrund verhindert ihr Austrocknen ſelbſt im Sommer.

Erwähnenswert iſt der «Krumme Grund», der bogenförmig nach S. ausgreifend von Paderborn bis zur Pamelſchen Warte verläuft. Stellenweiſe iſt er, auch zu Zeiten der Dürre, auf ſeiner Sohle feucht und ſumpfig. Seine Abhänge werden in der Flora von Dahl als «Liethufer» bezeichnet: denn die an den Grund n. anſchließende weite Hochfläche wird «das oder die Lieth» genannt. Der Eskerberg, faſt ausſchließlich Ackerland, iſt diejenige Partie des Gebietes, die um den Haxterturm (die Haxter- oder Lichtkewarte), zwiſchen dem Dahlerwege und der Kunſtſtraße Paderborn-Haxtergrund liegt; der Steilhang begrenzt n. den Quergrund. Die Höhen um Dahl reichen von 220—320 m, ihre größte Erhebung gewinnen sie am Knipsberge s. vom Dorfe.

Vorwiegend Buchen, im Forſt Urenberg, im Dahler Holz, im Haxtergrunde auch Fichtenbeſtände, machen die Waldungen des Bezirkes aus. Zu nennen ſind noch der «Dicke Buſch» s. am Wege P.-Dahl, etwa 20 Minuten w. von dem Dorfe, der Langenackerberg, daran anſchließend der Urenberg, 20 Minuten ö. von Dahl nach Schwaney zu, sö. das Bauern- oder Krebsholz zwiſchen Dörenhagen und Dahl, und ebenda das ſchon erwähnte Dahler Holz. Fichten- und gemiſchter Wald findet ſich im Krummen Grunde. So weit ich ſehe, hat G. das Gebiet ſo gefaßt, daß im all-

---

*) Stille, Geolog. Überſichtskarte der Kreidebildungen zwiſchen Paderborn und dem ſüdl. Eggegebirge. Berlin 1904.

**) Derſelbe, Geol. u. hydrolog. Verhältniſſe im Urſprungsgebiet der Paderquellen zu Paderborn. Abh. d. Kgl. Pr. Geol. Landesanſtalt und Bergakademie. Neue Flg. H. 38. Berlin 1903.

gemeinen n. die Chauſſee P.-Buke, w. im Goldgrunde und Krummen Grunde der Bahndamm P.-Neuenbeken, an dem Wege P.-Dahl (Dahler Weg, Dahlweg) die Steinbrücke vor der Schönen Ausſicht bei Paderborn die Grenzen bilden. S. und w. reicht der Bezirk an die Kunſtſtraße P.-Lichtenau bis zur Haxterhöhe und zum Haxtergrunde. Ganz im S. ſchließlich endet er am Knipsberge. Die weiteste Erstreckung hat das Gebiet alſo nach Paderborn zu, rund 6 Kilometer.

Bei der Vervollſtändigung der Flora von Dahl konnte ich mich, wo es ſich um wenige Meter oder um eine Chauſſeebreite handelte, nicht immer haarſcharf an dieſe Grenzen halten. Sie ſind in der Natur ja nicht gegeben, wenn ſie auch aus praktiſchen Gründen gezogen werden. Es iſt nicht gerechtfertigt, ſeltene Pflanzen, die nur einige Schritt entfernt z. B. am Bahndamm wachſen, aus der Flora fortzulaſſen, weil nun gerade dieſer Damm die Grenze bilden ſoll. Auch der Verfaſſer ſelbſt hat hin und wieder das bezeichnete Gebiet überſchritten, wenn er Funde aus den Hengwäldern bei Neuenbeken, wo die Egge beginnt, anführt. (cfr. z. B. Nr. 15 des Verzeichniſſes.) Bedeutend über die Grenzen bin ich aber nirgends hinausgegangen, die auch nur etwas ausserhalb derſelben gefundenen Gewächſe habe ich durch ( ) um die Zahl angedeutet.

Die meiſten der von G. angeführten Pflanzen wird man in der Flora von Paderborn †) nicht vermiſſen, wenn auch der Standort ein anderer ſein mag. Was neu iſt für unſere Gegend habe ich unterſtrichen, die von mir zugefügten Arten oder Standortsangaben ſind durch * kenntlich gemacht.

Zuſammengeſtellt wurde die Liſte vom Verfaſſer in den Jahren 1907—1909. Die Aufzählung erfolgt im Anſchluß an Karſch††). Hinſichtlich der Autornamen bin ich Garcke, Flora von Deutſchland (17. Aufl. 1895) gefolgt. Die Bezeichnung der Familien habe ich, wie in meiner Flora von Paderborn, nach von Poſt u. Kuntze†††) gegeben. Zierpflanzen ſind von G., mit Ausnahme der quasi ſpontanen Arten, nicht berückſichtigt.

Nicht unerwähnt möchte ich laſſen, daß faſt alle Gewächſe mir friſch oder getrocknet vorgelegen haben, und daß ich viele an Ort und Stelle konstatieren konnte. Was die Bezeichnungen V und Z und deren Index betrifft, ſo muß ich auch hier wieder auf die Flora von Paderborn verweiſen, wo die von Prof. Roloff in Krefeld vorgeſchlagenen Zeichen erklärt und zum erſtenmal angewandt ſind.

---

†) Baruch, Flora von Paderborn. Verh. d. Naturhiſt. V. d. pr. Rheinl. u. Weſtf. 65. Jahrg. 1908.

††) Karſch, Flora d. Prov. Weſtf. 7. Aufl. 1902 bearbeitet von H. Brockhauſen.

†††) v. Poſt u. Kuntze, Lexic. gener. phanerogam. Stuttg. 1904.

II. SYSTEMATISCHE AUFZÄHLUNG
der Pflanzen des Gebietes nach ihren Standorten.

A. Phanerogamae.

1. RANUNCULACEAE Juss.

1. Clematis Vitalba L.†) $V^2 Z^4$. Im Dicken Buſch, in Hecken am Eskerberge.
2. Anemone nemorosa L. $V^3 Z^4$. Im Bauern- und Dahlholz.
3. Anemone ranunculoides L. $V^2 Z^4$. In Wäldern am Urenberge.

*(4). Anemone Hepatica L. $V^2 Z^2$. Im Hengwalde beim Hengkruge.

5. Ranunculus Ficaria L. $V^5 Z^5$. Auf Grasplätzen in Wäldern, *unter Büſchen im Krummen Grunde.
6. R. acer L. $V^5 Z^5$. Auf Wieſen und Grasplätzen.
7. R. auricomus L. $V^4 Z^5$. Auf Wieſen und auf Grasplätzen in Wäldern. Mit größeren Kronblüten variierend in einer Hecke am Winterberge.
8. R. bulbosus L. $V^2 Z^4$. Auf Grasplätzen beim Steinbruch.
9. R. repens L. $V^5 Z^5$. In Gebüſchen und Gräben.
10. R. arvensis L. $V^1 Z^1$. Einigemal auf Äckern eingeſchleppt. *Auf Äckern am Hilgenbuſch, am Krummen Grunde.
11. Batrachium fluitans Wimm. $V^2 Z^5$. In der Eller zwiſchen den beiden Mühlen.
12. B. divaricatum Wimm. $V^1 Z^2$. Auf den Brunnſoleteichen.
13. B. aquatile Dum. $V^1 Z^4$. Ebenda.
14. Caltha paluſtris L. $V^2 Z^2$. An den Ufern der Eller aufwärts.
15. Helleborus viridis L. $V^1 Z^4$. Im Hengwald vor Neuenbeken.
16. Aquilegia vulgaris L. $V^1 Z^3$. Auf dem Kirchhofe verwildert.
17. Delphinium Consolida L. $V^2 Z^1$. Auf Äckern im Grunde vor der Schönen Ausſicht. *Zahlreich unter dem Korn im Goldgrunde.

*18. D. Ajacis L. Hin und wieder qu. sp. durch Verſchleppung auf Äckern am Goldgrunde.

19. Aconitum Napellus L. $V^1 Z^2$. Verwildert beim Forſthauſe Dahl.
20. Actaea spicata L. $V^3 Z^3$. Am Eskerberge und am Winterberge unter Hecken, im Urenberge.

---

†) Ich habe die hiſtoriſche Schreibweiſe durchweg beibehalten. Zu der alles nivellierenden modernen Manier, die ſogar die von Eigennamen ſtammenden Speziesnamen klein ſchreibt, kann ich mich nicht verſtehen. B.

2. PAPAVERACEAE DC.

21. Papaver Argemone L. V^2 Z^2. Äcker am Dahlholz. *Desgl. am Hilgenbusch.
22. P. Rhoeas L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
23. P. dubium L. V^2 Z^2. Desgl.
24. P. somniferum L. V^1 Z^1. Einmal im Goldgrunde verwildert.
25. Chelidonium majus L. V^3 Z^5. An Mauern, unter Hecken.

3. FUMARIACEAE DC.

26. Corydalis cava Schw. V^3 Z^5. Auf dem Urenberge große Flächen bedeckend.
27. Fumaria officinalis L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
28. Fumaria Vaillantii Loisel. V^3 Z^3. Auf Äckern am Eskerberge, Kr. Grunde, am Benhauser Wege†).

4. CRUCIACEAE Juss.

29. Thlaspi arvense L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
30. Lepidium campestre R. Br. V^2 Z^1. Auf Äckern am Knipsberg, im Grunde.
31. L. sativum L. Gebaut.
32. L. Draba L. V^1 Z^4. Am Dorfausgange am Stadtberge.
33. Capsella Bursa pastoris Moench. V^5 Z^5. An Wegen. auf Äckern.
34. Alyssum calycinum L. V^3 Z^{3-4}. Am Eskerberg, an der unteren Mühle, beim Forsthaus Urenberg. *Lieth.
35. Erophila verna E. Mey. V^5 Z^5. Auf Äckern und Mauern.
36. Berteroa incana DC. V^1 Z^1. Am Stadtwege. *Eingeschleppt und meist auf Kleeäckern: Kr. Grund.
37. Armoracia rusticana Fl. W. V^3 Z^4. Auf Äckern und Wiesen qu. sp.

*(38). Bunias orientalis L. V^1 Z^1. Haxterhöhe.

39. Camelina sativa Crntz. V^2 Z^3. Unter Lein und Spark. *Auf Äckern am Eskerberge vereinzelt.
40.? Camelina dentata Pers. V^2Z^1. Unter Lein im Hopfengarten, Hölterfeld.††)
41. Nasturtium silvestre R. Br. V^3 Z^5. An Gräben und Rainen.

---

†) Diese in der Flora v. Paderborn nicht aufgeführte Art ist von mir 1909 auch in d. Mönkeloh in unzähliger Menge, jedoch nur auf einem einzigen Acker gefunden mit 1 Exemplar von F. offic. darunter. Sie ist also wohl erst neuerdings mit Saatgut eingeschleppt. B.

††) Die Identität dieser Art kann ich nicht vertreten. Das trockene Exemplar, das mir der Verf. gezeigt hat, war C. sativa.

42. N. officinale R. Br. V^1 Z^1. In der Eller beim Urenberg.
43. Cardamine pratensis L. V^5 Z^5. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen.
44. C. amara L. V^2 Z^5. An der Eller aufwärts.
45.? Barbaraea intermedia Bor. V^3 Z^5. Auf Kleeäckern ringsum.†)
46. Hesperis matronalis L. V^1 Z^3. An Hängen des Sauttales qu. sp.
47. Alliaria officinalis Andrz. V^2 Z^2. Unter Hecken an der Eller aufwärts.
48. Stenophragma Thalianum Celk. V^5 Z^5. Auf Äckern.
49. Sisymbrium officinale Scop. V^5 Z^4. An Wegen.
50. Erysimum cheiranthoides L. V^4 Z^4. Auf Äckern, in Gärten.
*51. Conringia orientalis Andrz. V^1 Z^1. An der Schönen Ausficht 1 Exemplar! (7. VI. 1909.)
52. Brassica oleracea L.
53. B. Napus L.
54. B. Rapa L.
} Gebaut und verwildert.
55. B. nigra Koch. V^1 Z^{2-5}. Gebaut. Verwildert auf Mauern von H. Ewers und am ö. Dorfausgang am Wege.
56. Sinapis arvensis L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
57. S. alba L. V^3 Z^4. Desgl.
58. Rhaphanistrum Lampsana Gaertn. V^3 Z^3. Desgl.
59. Rhaphanus sativus L. var. Radicula DC. Gebaut.

5. VIOLACEAE DC.

60. Viola odorata L. V^2 Z^5. Unter Hecken, auf Grasplätzen.
61. V. hirta L. V^2 Z^5. An Hängen und Rainen.
62. V. canina L. V^1 Z^2. Am Knipsberge.
63. V. silvestris Lam. V^4 Z^4. In Wäldern.
64. V. Riviniana Rchb. V^2 Z^2. Im Dicken Busch.
65. V. tricolor L. var. arvensis Murr. V^5 Z^5. Auf Äckern.

6. RESEDACEAE DC.

66. Reseda lutea L. V^3 Z^3. An Ackerrändern bei der Schönen Ausficht. *Eskerberg, Kr. Grund, Bahndamm in Kr. Grunde. Nimmt an Häufigkeit und Verbreitung zu.
67. R. Luteola L. V^1 Z^2. Bei der Schönen Ausficht. *Am Bahndamm verbreitet. In Wirklichkeit ift dies die gemeinere Art, die an Wegerändern in der Fl. v. P. die größere Verbreitung hat.

---

†) Verwechslung mit Barb. vulgaris? Nach Anfrage hält Verf. an feiner Beftimmung feft. B.

7. POLYGALACEAE Juss.

68. Polygala vulgaris L. V^4 Z^3. An Hängen und Rainen.
69. P. comosa Schk. V^2 Z^3. An den Hängen des Lieth, am Stadtberg.

8. SILENACEAE DC.

70. Dianthus barbatus L. V^1 Z^2. Am Kirchhof qu. sp.
71. Vaccaria parviflora Mnch. V^1 Z^3. Unter Linſen an d. Lieth (1908).
72. Saponaria officinalis L. V^1 Z^2. Verwildert an einer Hecke bei Forſthaus Urenberg. *Bahndamm im Goldgrunde.
73. Silene inflata Sm. V^4 Z^4. An Hängen, auf Triften.
74. S. dichotoma Ehrh. V^3 Z^2. Auf Äckern, beſonders unter Klee, ringsum. *Früher ſelten, jetzt vollſtändig eingebürgert u. ſtellenweiſe gemein.
75. S. noctiflora L. V^1 Z^2. Im Pfarrgarten auf einem Gartenſtück.
76. S. Armeria L. V^1 Z^1. Verwildert auf dem Kirchhof (1907).
77. Lychnis flos cuculi L. V^2 Z^2, Spärlich auf Wieſen.
78. L. alba Mill. V^2 Z^4. Auf Äckern nach Paderborn zu, einmal in einem Obſtgarten.
*79. L. rubra P. M. E. V^1 Z^2. Unter dichtem Gebüſch im Quergrunde vor Dahl.
80. Agrostemma Githago L. V^4 Z^3. Auf Äckern.

9. ALSINACEAE DC.

81. Sagina procumbens L. V^5 Z^4. Auf feuchten Äckern, an Mauern.
82. S. apetala L. V^2 Z^4. Auf feuchten Lehmäckern am Dahlholz u. am Knipsberge.
83. Spergula arvensis L. V^3 Z^{4-5}. Auf Äckern, ſelten gebaut.
84. Alsine tenuifolia Whlbg. V^3 Z^4. Auf Äckern, beſonders im Grunde.
85. Arenaria serpyllifolia L. V^5 Z^5. Auf Äckern, an Mauern.
86. A. trinervia L. V^5 Z^4. Unter Wallhecken u. Büſchen.
87. Stellaria media Cyrillo. V^5 Z^5. Auf bebautem Boden überall.
88. St. Holostea L. V^2 Z^4. An Hecken (Kirchhof).
89. St. graminea L. V^4 Z^3. An Wegrändern, in Waldtälern.
90. St. uliginosa Murr. V^2 Z^4. Auf feuchten Waldwegen. (Adler.)
91. C. glomeratum Thuill. V^3 Z^4. Auf Äckern.

92. Cerastium triviale Lk. V^5 Z^4 Auf feuchten Äckern, auf Waldwegen.
93. C. arvense L. V^4 Z^5. Auf Äckern, an Wegrändern.

10. LINACEAE L.

94. Linum catharticum L. V^4 Z^5. Auf Grasplätzen, *an Chauſſeen.
95. L. usitatissimum L. Öfters gebaut.

11. MALVACEAE R. Br.

96. Malva Alcea L. V^1 Z^2. Am Kalkofen im Grunde.
97. M. moschata L. V^2 Z^2. Im Dahlholz, bei d. untern Mühle, im Sundern.
98. M. silvestris L. V^4 Z^4. An Wegen und Mauern.
99. M. neglecta Wallr. V^3 Z^3. Desgl.

12. TILIACEAE DC.

100. Tilia ulmifolia Scop. Angepflanzt.
101. T. platyphyllos Scop. Desgl.

13. HYPERICACEAE DC.

102. Hypericum humifusum L. V^2 Z^2. Im Bauernholz.
103. H. perforatum L. V^5 Z^5. Auf Wieſen uſw.
104. H. quadrangulum L. V^3 Z^3 An feuchten Waldſtellen.
105. H. tetrapterum Fr. V^2 Z^2. Im Merſchtal.
106. H. hirsutum L. V^2 Z^3. Unter Büſchen am Liethufer.

14. ACERACEAE DC.

107. Acer campestre L. V^4 Z^3. Heckenſtrauch.
108. A. Pseudoplatanus L. Angepflanzt.

15. HIPPOCASTANACEAE DC.

109. Aesculus Hippocastanum L. Angepflanzt.

16. AMPELIDACEAE H. B. K.

110. Vitis vinifera L. Angepflanzt.
111. Ampelopsis hederacea DC. Desgl.

17. GERANIACEAE DC.

112. Geranium pratense L. V^2 Z^5. Haxtergrund. Auf dem Kirchhof qu. sp.
113. G. Robertianum L. V^5 Z^5. Unter Wallhecken, in Wäldern.
*114. G. pyrenaicum L. V^1 Z^{4-5}. Am Bahndamm.
115. G. pusillum L. V^3 Z^3. An Wegen.

116. G. molle L. V^4 Z^4. An Hecken und Wegen.
117. G. columbinum L. V^2 Z^2. An Halden beim Steinbruch. *An der Kunſtſtraße bei der Schönen Ausſicht.
118. G. dissectum L. V^4 Z^3. Auf Äckern ringsum.
119. Erodium cicutarium L'Hér. V^3 Z^3. Auf Äckern.

18. BALSAMINACEAE A. Rich.

120. Impatiens Noli tangere L. V^3 Z^{2-5}. Im Urenberg, an der Eller.

19. OXALIDACEAE DC.

121. Oxalis Acetosella L. V^5 Z^5. In Wäldern.
122. O. stricta L. V^1 Z^2. Im Pfarrgarten.

20. CELASTRACEAE R. Br.

123. Staphylaea pinnata L. Angepflanzt.
124. Evonymus europaea L. V^3 Z^2. Urenberg, Eskerberg, in Hecken.

21. RHAMNACEAE R. Br.

125. Rhamnus cathartica L. V^1 Z^2. Im Dicken Buſch. (Wild? B.)

22. PAPILIONACEAE L.

*(126.) Ulex europaeus L. V^1 Z^3. Bergtriften am Haxtergrunde.
*(127.) Sarothamnus scoparius Wimm. V^1 Z^4. Daſelbſt.
128. Cytisus Laburnum L. Angepflanzt.
129. Ononis spinosa L. V^3 Z^5. An Wegen und Triften. Selten mit weißer Blüte.
130. O. repens L. V^2 Z^2. An der Kaſſeler Chauſſee bei Eggeringhauſen. *Kr. Grund: Am Steinbruch und am Bahndamm.
131. Anthyllis Vulneraria L. V^3 Z^3. Im Merſchtal und beim Forſthaus Urſenberg. *Auf Kleeäckern am Eskerberge.
132. Phaseolus multiflorus Wlld. Gebaut.
133. Ph. vulgaris L. Desgl.
134. Trifolium pratense L. Desgl.
135. T. medium L. V^3 Z^4. Dahlholz, Knipsberg, Liethufer.
136. T. incarnatum L. Gebaut.
137. T. hybridum L. Desgl. *Qu. sp. auf Haxterhöhe.
138. T. repens L. V^4 Z^5. Auf Grasplätzen.
139. T. minus Relh. V^2 Z^2. Auf Wieſen öſtlich.
140. T. procumbens L. V^3 Z^3. Auf Rainen und Grasplätzen. *Im Kr. Grunde.
141. T. agrarium L. V^2 Z^3. Auf Kleeäckern, an Wegrändern. *Im Haxtergrunde.

142. Medicago sativa L. Gebaut und verwildert.
143. M. lupulina L. Dsgl.
144. Melilotus officinalis Desr. (M. Petitpierreanus Wlld.) V^3 Z^2. Auf Äckern.
145. M. albus Desr. V^2 Z^2. Kleeäcker von Paderborn. Hölterfeld. *Bahndamm.
146. Lotus corniculatus L. V^4 Z^4. Auf Triften.
147. L. uliginosus Schk. V^1 Z^2. Gebüsche b. Forsthaus Dahl.
148. Coronilla varia L. V^1 Z^2. Verwildert an einem Gartenzaun im Dorfe.
149. Onobrychis viciifolia Scop. Gebaut und verwildert.
150. Astragalus glycyphyllos L. V^2 Z^4. Beim Kalkofen, am Liethufer. *(Buker Lieth).
151. Robinia Pseud-Acacia L. Angepflanzt.
152. Vicia hirsuta Koch. V^2 Z^4. Unter Getreide, bei den Mühlen.
153. V. tetrasperma Mnch. V^3 Z^4. Unter Getreide, in Hecken b. Forsthaus Urenberg. *Auf Äckern am Hilgenbusch.
154. Vicia Cracca L. V^4 Z^4. In Hecken. *Unter dem Korn überall.
155. V. villosa Rth. V^2 Z^{1-5}. Unter Getreide, besonders am Forsth. Urenberg. *Eingeschleppt.
156. V. sepium L. V^4 Z^4. In Hecken und Buschwerk.
157. V. sativa L. Gebaut und verwildert.
158. V. Faba L. Gebaut.
159. Lens esculenta Mnch. Desgl.
160. Lathyrus pratensis L. V^5 Z^4. Auf Wiesen, in Hecken. *An Chausseeböschungen im Goldgrunde.
*161. Lathyrus tuberosus L. V^1 Z^2. Goldgrund am Bahndamm.
162. L. vernus Bernh. V^2 Z^2. Im Urenberge.
163. Pisum sativum L. Gebaut.
164. P. arvense L. Desgl.

23. AMYGDALACEAE Juss.

165. Persica vulgaris Mill. Kultiviert.
166. Prunus spinosa L. V^5 Z^5. Überall in Wäldern, Hecken.
167. P. insititia L.
168. P. avium L.
169. P. domestica L.
170. P. Cerasus L.
} Kultiviert.

24. ROSACEAE Juss.

171. Spiraea Ulmaria L. V^3 Z^3 An der Eller.
172. Geum urbanum L. V^3 Z^4. In Hecken und Buschwerk.

173. Rubus Idaeus L. $V^3 Z^5$. Im Merſchtal, im Langen Grunde.
174. R. fructicosus L. } $V^5 Z^4$. Verbreitet.
175. R. caesius L. }
*176. R. glandulosus Bell. $V^2 Z^2$. Im Kr. Grunde.
177. Fragaria vesca L. $V^4 Z^5$. In Wäldern, an Hängen.
178. F. elatior Ehrh. $V^1 Z^3$. Am Stadtwege verwildert.
179. Potentilla anserina L. $V^5 Z^4$. An Wegen, Rainen, Ufern. *Auf Äckern verbreitet.
180. P. erecta L. $V^4 Z^3$. Auf Waldblößen, an Wegen.
181. P. reptans L. $V^1 Z^2$. An Staumauerwerk im Grunde. *Im Kr. Grunde
182. P. verna L. $V^3 Z^{4-5}$. Am Stadtwege an Abhängen.
183. P. sterilis Grck. $V^4 Z^4$. Im Dahl- und Bauernholz.
184. Agrimonia Eupatoria L. $V^5 Z^3$. An Wegen, unter Gebüſchen.
185. Rosa canina L. $V^5 Z^5$. Verbreitet.
186. R. rubiginosa L. $V^3 Z^3$. Am Lieth, am Hilgenbuſch, im Goldgrunde.

25. SANGUISORBACEAE Ldl.

187. Alchemilla vulgaris L. $V^5 Z^4$. In Gräben, an Hecken, auf Äckern.
188. A. arvensis Scop. $V^3 Z^5$. Auf feuchten Äckern. * Am Hilgenbuſch, im Haxtergrund.
189. Poterium Sanguisorba L. $V^3 Z^3$. Am Liethufer und Langenackerberg.

26. POMACEAE Ldl.

190. Crataegus oxyacantha L. $V^5 Z^5$. Verbreitet.
191. C. monogyna Jacqu. $V^3 Z^5$. Im Pfarrgarten. Kr. Grund. *Haxterhöhe.
192. Cydonia vulgaris Pers. Angepflanzt im Pfarrgarten.
193. Pirus communis L. } An Chauſſeen, in Gärten.
194. P. Malus L. }
195. Sorbus aucuparia L. Chauſſeebaum, Auffchlag in Wäldern.

27. ONAGRACEAE Juss.

196. Epilobium angustifolium L. $V^5 Z^4$. In Wäldern, *im Kr. Grunde.
197. E. hirsutum L. $V^2 Z^3$. An der Eller, im Krebsholz.
198. E. parviflorum Schrb. $V^4 Z^3$. An feuchten Waldſtellen.
199. E. montanum L. $V^4 Z^5$. In Wäldern, unter Hecken.
200. E. roseum Reß. $V^3 Z^3$. An der Eller. Auch im Pfarrgarten (doch wohl nur zufällig? B.).

201. Clarkea pulchella Pursh. V^1 Z^1. Auf dem Kirchhof verwildert (1909).
202. Oenothera biennis L. V^1Z^1 Verwildert im Pfarrgarten. * Am Bahndamm, unbeſtändig und vereinzelt.
203. Circaea lutetiana L. V^3 Z^{4-5}. In Laubwaldungen.

28. CALLITRICHACEAE Lk.

204. Callitriche stagnalis Scop. V^2 Z^4. Im Ellerbach und auf den Teichen der Brunnsole.
205. C. vernalis Kſz. var. minima Hpp. V^1 Z^3. Im Langen Grunde.

29. CUCURBITACEAE Juss.

206. Cucurbita Pepo L. Selten gezogen.
207. Cucumis sativus L. Gebaut.
208. Bryonia dioica L. V^1 Z^3 An der Schönen Ausſicht.

30. SCLERANTHACEAE Lk.

209. Scleranthus annuus L. V^3 Z^5. Auf Lehmäckern.

31. CRASSULACEAE DC.

210. Sedum Telephium L. V^3 Z^3. An Wallhecken, auf Äckern, in Erdfällen. *Am Bahndamm beim Hilgenbuſch.
211. S. acre L. V^2 Z^5 An Mauern, auf ſteinigen Triften. *Wie 210.
212. S. boloniense Loisel. V^2 Z^{3-4}. Am Eskerberg, am Liethufer, *an den Plänerwänden des Kr. Grundes.

32. GROSSULARIACEAE DC.

213. Ribes Grossularia L. Kultiviert.
214. R. rubrum L. } Desgl.
215. R. nigrum L. }
216. R. alpinum L. Am Weſthange des Urenberges qu. sp.

33. SAXIFRAGACEAE Vent.

*217. Saxifraga tridactylites L. V^1 Z^3. Auf Äckern und an Bahngemäuer im Kr. Grunde.
218. Chrysosplenium oppositifolium L. V^2 Z^5. An der Chauſſee nach Herbram im Urenberge.

34. UMBELLACEAE Juss.

219. Sanicula europaea L. V^3 Z^5. Im Bauernholz, Hang bei der Mühle, im Urenberg.
220. Petroselinum sativum Hffm. Gebaut.
221. Apium graveolens L. Desgl.
222. Aegopodium Podagraria L. V^5 Z^4. Unter Hecken, in Buſchwerk.

223. Carum Carvi L. V^3 Z^5. An Wegen, auf Wiesen.
224. Pimpinella magna L. V^1 Z^2. Beim Forsthaus Urenberg am Waldrande.
225. P. Saxifraga L. V^4 Z^3. Auf Heiden und Triften.
226. Berula angustifolia Kch. V^2 Z^3. An der Eller östlich.
227. Aethusa Cynapium L. V^4 Z^4. Unter Hecken, in Gärten.
*228. Aeth. Cynap. L. Var. segetalis Boenngh. V^1 Z^4. Auf Stoppelfeldern im Kr. Grunde und im Lieth.
229. Archangelica officinalis Hffm. Kultiviert im Pfarrgarten.
230. Anethum graveolens L. Gebaut *Qu. sp. am Bahndamm im Krummen Grunde.
231. Pastinaca sativa L. V^5 Z^5. Auf Wiesen, Grasplätzen und an Wegen.
*232. Heracleum Sphondylium L. Am Bahndamm beim Hilgenbusch V^1 Z^5.
233. Daucus Carota L. V^5 Z^5. Auf Wiesen und Triften. Als Küchenpflanze gezogen.
234. Caucalis daucoides L. V^3 Z^2. Am Eskerberg, im Ziegengrund, *am Hilgenbusch usw. Nur unter der Saat, besonders unter Wicken.
235. Torilis Anthriscus Gmel. V^5 Z^3. Unter Hecken, auf Grasplätzen.
236. T. infesta Kch. V^2 Z^2. Am Esker- und am Lülingsberg.
237. Scandix Pecten Veneris L. V^5 Z^5. Auf Kalkäckern überall.
238 Anthriscus silvestris Hffm. V^5 Z^5. Unter Hecken, auf Grasplätzen usw.
239. Chaerophyllum temulum L. V^5 Z^4. Dsgl.

35. ARALIACEAE Juss.

240. Hedera Helix L. V^4 Z^5. An Bäumen, Mauern, Dahlholz, Bauernholz.

36. CORNACEAE HBK.

241. Cornus sanguinea L. V^4 Z^1. In Hecken, an Waldrändern.

37. LORANTHACEAE Don.

242. Viscum album L. V^1 Z^2. Auf Ebereschen an der Kasseler Chaussee bei Eggeringhausen.

38. CAPRIFOLIACEAE Juss.

243. Sambucus nigra L. V^5 Z^3. Angepflanzt. Verwildert†) im Liethgrund (Kr. Gr.), Merſchtal u. s.
244. S. racemosa L. V^3 Z^2. Im Urenberg. Langenackerberg, Dahlholz, Haxtergrund.
245. S. Ebulus L. V^1 Z^5. Am Heng: am Wege nach Neuenbeken.
246. Viburnum Opulus L. V^2 Z^5. Im Urenberg, Langenackerberg.
247. Lonicera Periclymenum L. V^2 Z^4. In Wäldern, Dahlholz, Bauernholz.
248. L. Xylosteum L. V^2 Z^3. Unter Buſchwerk im Kr. Grunde. *In den Haxtergrund-Waldungen.

39. RUBIACEAE DC.

249. Galium cruciatum Scop. In Gebüſchen an der Eller.
250. G. palustre L. V^2 Z^3. An der Eller öſtlich.
251. G. Aparine L. V^5 Z^5. Unter Hecken, auf Äckern.
252. G. verum L. V^3 Z^4. Auf Triften, an Wegrändern.
253. G. Mollugo L. V^5 Z^5. Unter Hecken, an Wegen.
254. G. saxatile L. V^2 Z^4. Am Knipsberge, im Dahlholz.
255. Asperula odorata L. V^2 Z^{2-5}. Im Bauernholz und im Urenberg.
256. Sherardia arvensis L. V^4 Z^3. Auf Äckern, in Gärten.

40. VALERIANACEAE DC.

257. Valeriana officinalis L. V^2 Z^4. Im Dahlholz, im Bauernholz.
258. Valerianella olitoria Poll. V^4 Z^3. Gebaut und häufig auf Äckern verwildert.

41. DIPSACEAE DC.

*259. Dipsacus silvester Hds. V^2 Z^4. An Wegrändern, auf ſteinigen Triften.
260. Knautia arvensis Coult. V^5 Z^4. Auf Äckern, an Wegen.
*261. Succisa pratensis Mnch. V^1 Z^3. Auf Wieſen im Kr. Grunde und Haxtergrunde.
262. Scabiosa Columbaria L. V^3 Z^4. Auf Grastriften, hauptſächlich öſtlich. *Im Kr. Grunde im Tannenbeſtande am Steinbruch in Menge.

---

†) Die Anſicht, daß es ſich um nur verwilderte Exemplare handele, (Karſch, Beckhaus), vermag ich nicht zu teilen. Wenn der Holunder auch ſeit Urzeiten kultiviert iſt, ſo hindert das nicht, ihm in der Gegenwart den Charakter einer völlig ſpontanen Art zuzuſprechen. B.

42. COMPOSACEAE Ad.

263. Petasites officinalis Mnch. V^1 Z^5. An der Eller bei Ruſtemeiers Hof.
264. Tussilago Farfara L. V^5 Z^5. Auf Äckern und an Gräben.
265. Aster Novi Belgii L. V^2 Z^4. An Gartenhecken verwildert.
*266. Erigeron canadensis L. V^1 Z^5. Bahndamm am Hilgenbuſch und im Goldgrunde.
267. E. acer L. V^3 Z^3. Am Liethufer, Iggenhauſer Heide, Hänge am Stadtwege, *am Hilgenbuſch.
268. Bellis perennis L. V^5 Z^5. Auf Grasplätzen.
269. Solidago canadensis L. Verwildert auf dem Kirchhofe.
270. Inula Helenium L. Am Urenberge verwilderte Gartenpflanze.
271. Conyza squarrosa L. V^3 Z^{2-4}. Im Dorfe, am Eskerberge, Hänge des Kr. Grundes.
272. Bidens tripartitus L. V^3 Z^5. An der Eller, beſonders weſtlich. Auf feuchten Lehmäckern.
273. B. cernuus L. V^1 Z^3. Weſtlich an der Eller.
274. Rudbeckia hirta L. V^1 Z^2. Am Eskerberge, *verwilderte Gartenpflanze. †)
275. Gnaphalium germanicum Wild. V^3 Z^4. Auf kargen Triften. *Bahndamm am Hilgenbuſch.
276. G. silvaticum L. V^3 Z^4. Bei Forſthaus Dahl, Langenackerberg. *im Hilgenbuſch.
277. G. uliginosum L. V^4 Z^3. Auf feuchten Äckern.
278. Antennaria dioica Gärtn. Am Knipsberge.
279. Artemisia Absinthium L. Angepflanzt.
280. A. vulgaris L. V^3 Z^5. Angepflanzt und verwildert. *Am Hilgenbuſch, im Kr. Grunde, an der Schönen Ausſicht. Zweifellos völlig ſpontan.
281. A. Abrotanum L. Angepflanzt.
282. A. Dracunculus L. Angepflanzt im Pfarrgarten.
283. Achillea Millefolium L. V^5 Z^4. Auf Grasplätzen, an Wegen.
284. A. ptarmica L. V^1 Z^2. An der Eller beim Urenberge.
285. Anthemis arvensis L. V^5 Z^5. Auf Äckern, an Wegen.
286. A. Cotula L. V^3 Z^3. Auf wüſten Plätzen, an Dorfwegen.
287. A. tinctoria L. V^1 Z^3. Am Eskerberg und Winterberg. (Mit der Saat eingeſchleppt. B.)

---

†) Auch in der Mönkeloh, nicht weit von den Grenzen des Dahler Gebietes, trat 1908 die Pflanze in einigen Exemplaren auf. (Fl. v. P. Nr. 508.) Ich fand ſie mit G. gleichzeitig — heimiſch iſt ſie bei uns bislang nicht. B.

288. Tanacetum vulgare L. $V^3 Z^5$. Angepflanzt und verwildert. *Am Hilgenbusch, am Bahndamme, meist durchaus spontan und häufig.

289. Chrysanthemum segetum L. $V^1 Z^1$. Auf Schutt im Kr. Grunde (1909.)

290. Chr. Leucanthemum L. $V^5 Z^5$. Auf Wiesen, an Hängen. *Bahndamm.

291. Chr. inodorum L. $V^2 Z^2$. Im Hölterfeld und im Kr. Grunde.

292. Chr. Parthenium Pers. Aus Gärten verwildert.

293. Chr. Chamomilla Mey. $V^5 Z^5$. Auf Äckern, *namentlich im Kr. Grunde.

294. Senecio viscosus L. $V^3 Z^5$. An Wegen und im Steinbruch östlich. *Im Goldgrunde unter Fichten, am Bahndamm beim Hilgenbusch gemein.

295. S. silvaticus L. $V^1 Z^4$. Auf Waldblößen des Krebsholzes. †)

296. S. vulgaris L. $V^5 Z^5$. Auf Bauland.

297. S. erucaefolius L. $V^1 Z^1$. Am Knipsberge.

298. S. Jacobaea L. $V^5 Z^4$. An Gräben, Ufern, auf Wiesen.

299. Calendula officinalis L. Aus Gärten ab und zu verwildernd.

300. Carduus lanceolatus. L. $V^5 Z^5$. An Wegen.

301. C. paluster L. $V^3 Z^4$. An der Eller, auf feuchten Triften.

302. C. oleraceus L. $V^1 Z^3$. An der Eller.

303. C. arvensis L. $V^5 Z^5$. Auf Äckern.

304. C. acaulis L. $V^3 Z^3$. Auf trockenen Triften. *Haxterhöhe, Eskerberg

305. C. nutans L. $V^5 Z^3$. An Wegen, auf Triften.

306. Silybum Marianum Grtn. Angepflanzt und in Gärten verwildert.

307. Lappa officinalis All. $V^5 Z^3$. An Wegen.

308. L. minor DC. $V^3 Z^3$. An Wegen, auf wüsten Plätzen und Waldschlägen.

309. L. tomentosa Lam. $V^2 Z^3$. An Wegen, wüsten Plätzen.

310. Carlina vulgaris L. $V^4 Z^4$. Auf trockenen Triften. *Haxterhöhe.

311. Centaurea Jacea L. $V^5 Z^4$. An Wegen, auf Wiesen.

312. C. Cyanus L. $V^2 Z^{1-4}$, Selten unter Lein. Ab und zu mit Getreide eingeschleppt. *Äcker am Hilgenbusch.

313. C. Scabiosa L. $V^4 Z^4$. Auf Äckern, an Wegen.

---

†) Der Verf. hat die Art mit $V^3 Z^5$ bezeichnet. Sie kommt nach meiner Kenntnis bis jetzt nur an 3 Standorten vor und stets nur in einem oder ganz wenigen Exemplaren. Dazu ist sie durchaus unbeständig. (Fl. v. P. Nr. 540.) B.

*(314). C. solstitialis L. V^1 Z^2. Sehr selten und unbeständig. Auf einem Acker des Kr. Grundes, einige Schritte vom Bahndamm nördl.
315. Lampsana communis L. V^5 Z^4. An Wegen, unter Hecken.
316. Cichorium Intybus L. V^5 Z^4. An Wegen. Auch gebaut.
317. Leontodon autumnalis L. V^4 Z^5. Auf Grasplätzen, an Wegen.
318. L. hispidus L. V^3 Z. Auf Grasplätzen. *Im Hilgenbusch.
319. Picris hieracioides L. V^3 Z^3. Lieth, Kr. Grund. *Hilgenbusch.
320. Tragopogon pratensis L. V^3 Z^3. An Wegrändern. *Im Goldgrunde. Am Heng.
321. Scorzonera hispanica L. Selten gebaut. Im Pfarrgarten.
322. Taraxacum officinale Web. V^5 Z^5. Auf Grasplätzen und Weidekämpen.
323. Prenanthes muralis L. V^3 Z^4. Unter Buschwerk.
324. Lactuca sativa L. Gebaut.
325. Sonchus oleraceus L. V^4 Z^4. An Gräben, Wegen, auf Bauland.
326. S. asper L. V^4 Z^4. Dsgl.
327. S. arvensis L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
328. Crepis biennis L. V^3 Z^3. Auf Wiesen und Grasplätzen.
329. Hieracium Pilosella L. V^4 Z^5. In Wäldern, auf Triften.
330. H. silvaticum L. V^4 Z^3. In Wäldern. (*H. murorum L.? Hilgenbusch.)
331. H. vulgatum Fr. V^3 Z^3. In Wäldern, an Abhängen.
332. H. rigidum Hffm. V^2 Z^3. Im Dahlholz, im Kr. Grund.
333. H. umbellatum L. V^1 Z^5. Im Bauernholz, im Langenackerberg.

43. CAMPANULACEAE Juss.

334. Phyteuma spicatum L. V^1 Z^2. Im Langen und Krummen Grunde.
*335. Ph. nigrum Schm. V^1 Z^3. Wälder des Haxtergrundes. (Die gewöhnliche Form.)
*336. Campanula glomerata L. V^1 Z^1. Haxterhöhe.
337. C. rotundifolia L. V^5 Z^5. Auf Wiesen, an Hängen. Mit weißer Blüte im Merschtal.
338. C. Rapunculus L. V^4 Z^3. An Rainen, auf Wiesen.
339. C. persicifolia L. Verwildert auf dem Kirchhof.
340. C. rapunculoides L. V_4 Z^4. Auf Äckern, besonders auf Kartoffelland. *Am Eskerberge unter Gerste flore albo.
341. C. Trachelium L. V^3 Z^3. Unter Hecken und Buschwerk, besonders östlich. *Eskerberg im Quergrunde.

342. Specularia Speculum A. DC. $V^1 Z^2$. An der Haxterwarte.
343. Sp. hybrida A. DC. $V^3 Z^3$. Auf Äckern ringsum.

44. VACCINIACEAE DC.

344. Vaccinium Myrtillus L. $V^1 Z^5$. Im Merſchtal und Dahlholz.

45. ERICACEAE DC.

345. Pirola minor L. $V^2 Z^3$. In Wäldern ringsum.
346. Calluna vulgaris L. $V^3 Z^5$. Auf Heiden. †)
347. Erica Tetralix L. $V^1 Z^3$. Heide am Knipsberge.

46. MONOTROPACEAE Nutt.

348. Monotropa hypopitys L, $V^3 Z^3$. Im Bauernholz, Dahlholz, Urenberg.

47. AQUIFOLIACEAE DC.

*349. Ilex Aquifolium L. $V^1 Z^2$. Haxterhöhe und Haxtergrund. (Wahrſcheinlich nur verwildert.)

48. OLEACEAE Ldl.

350. Fraxinus excelsior L. In Wäldern, an Chauſſeen.
*351. F. rotundifolia Lam. An der Schönen Ausſicht.

49. ASCLEPIADACEAE. R. Br.

352. Cynanchum Vincetoxicum B. Br. $V^1 Z^2$. Im Urenberg sö.

50. APOCYNACEAE R. Br.

*(353.) Vinca minor L. $V^1 Z^2$. In Wäldern bei Neuenbeken (Heng).

51. GENTIANACEAE Juss.

*354. Gentiana cruciata L. $V^1 Z^1$. Abhänge des Haxtergrundes.

---

†) Den Ausdruck „Heide" habe ich, obwohl es eine Knipsheide und Iggenhauſer Heide gibt, in der Flora faſt durchweg geſtrichen, da geologiſch Diluvium im Gebiete nicht vorkommt. (S. d. Einleitg.) Es tritt nur nördlich der Lippe auf. Man kann aber inſofern von Heide ſprechen, als ſüdlich von Dahl, Erica und Calluna gefunden werden. Ob „Heide im engeren Sinne" — „ein offnes Gelände ohne erheblichen Baumwuchs, das zugleich auch eines geſchloſſenen ſaftigen Grasrasens ermangelt" — vorliegt, weiß ich nicht genau und glaube es nicht. (Gräbner, Studien über die Norddeutſche Heide. Englers Bot. Jahrb. Bd. XX H. 4. S. 503 f. S-A. Leipz. 1895.) B,

355. G. campestris L. V^1 Z^2. Heide am Knipsberg. (1907) †)
356. G. germanica Wlld. V^3 Z^{4-5}. Ebenda, am Langenackerberg, Liethufer, *an Abhängen des Haxtergrundes.
357. Gentiana ciliata L. V^3 Z^4. Auf lehmigen Heiden und Triften. *Haxterhöhe, Haxtergrund. Nur auf Kalk.
358. Erythraea Centaurium Pers. V^3 Z^3. Auf Triften, am Liethufer, am Eskerberge.

52. CONVOLVULACEAE Juss.

359. Convolvulus arvensis L. V^3 Z^{4-5}. Auf Äckern.
360. Calystegia sepium R. Br. V^1 Z^2. Am Ellerbach unter Buſchwerk.
361. Cuscuta europaea L. V^5 Z^{4-5}. Im Dorfe auf Neßeln und Hopfen.

53. ASPERIFOLIACEAE L.

362. Symphytum officinale L. V^1 Z^{3-4}, Auf einem Acker am ö. Dorfausgange, im Urenberge.
363. Echium vulgare L. V^5 Z^5. Auf dürren Triften.
*364. Pulmonaria officinalis L. V^1 Z^3. Wald am Heng.
365. Lithospermum arvense L. V^5 Z^3. Auf Äckern.
366. Myosotis palustris Roth. V^3 Z^5. In Gräben, am Ellerbach.
367. M. intermedia Lk. V^5 Z^4. Auf Äckern.
368. M. versicolor Sm. V^1 Z^1. Acker am Knipsberg.

54. HYDROPHYLLACEAE RBr.

(369). Phacelia tanacetifolia Benth. Auf einer Mauer in Neuenbeken (verwildert. B.)

55. SOLANACEAE Juss.

370. Solanum Dulcamara L. V^2 Z^3. An der Eller beim Urenberg.
371. S. nigrum L. V^1 Z^2. An einer Gartenhecke im Dorfe. *am Bahndamme beim Hilgenbuſch.
372. S. tuberosum L. Gebaut.
373. Lycopersicum esculentum Dun. Im Pfarrgarten gezogen.
374. Atropa Belladonna L. V^3 Z^{2-5}. Im Urenberg, Sundern, Haxtergrund.
375. Lycium barbarum L. In einer Dorfhecke.

---

†) Der Verf. teilte mir brieflich mit, daß er die Art 1908 nicht wiedergefunden habe. B.

56. SCROPHULARIACEAE Juss.

376. Verbascum Thapsus L. V^1 Z^4. Haxtergrund. *Bahndamm.
377. V. nigrum L. V^5 Z^4. Auf Grasplätzen, an Wegen.
378. Scrophularia nodosa L. V^5 Z^3. In Wäldern ringsum.
379. Linaria minor Desf. V^5 Z^4. Auf Äckern.
380. L. vulgaris Mill. V^1 Z^3. Am Liboriusberge.
381. Antirrhinum majus L. Im Pfarrgarten verwildert.
*382. A. Orontium L. V^1 Z^2. Auf Äckern d. Kr. Grundes.
383. Digitalis purpurea L. V^1 Z^2. Im Sundern b. Forsthaus Dahl.
384. Veronica hederifolia L. V^5 Z^5. Auf Äckern, unter Gebüschen.
385. V. agrestis L. V^3 Z^3. Auf Äckern, in Gärten.
386. V. polita Fr. V^3 Z^3. Desgl.†)
387. V. Tournefortii Gmel. V^3 Z^4. Desgl.
388. V. serpyllifolia L. V^4 Z^4. Auf Äckern, Waldwegen und Wiesen.
389. V. arvensis L. V^4 Z^3. Auf Äckern, in Gärten.
390. V. Anagallis L. V^2 Z^2. An der Eller w.
391. V. Beccabunga L. V^4 Z^5. An der Eller, auf feuchten Waldstellen.
392. V. Chamaedrys L. V^5 Z^5. Auf Grasplätzen, in Hecken, an Wegen.
393. V. montana L. V^1 Z^4. Im Adler, im Urenberge.
394. V. officinalis. V^4 Z^4. In Wäldern, auf Triften.
*395. Melampyrum arvense L. V^1 Z^1. Auf Äckern des Kr. Grundes.
396. Pedicularis silvatica L. V^2 Z^2. Auf der Iggenhauser Heide.
397. Alectorolophus minor Wimm. u. Grab. V^5 Z^4. Auf Wiesen.
398. Euphrasia Odontites L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
399. E. officinalis L. V^5 Z^5. Auf Wiesen und Triften.

57. LABIACEAE L.

400. Mentha silvestris L. V^2 Z^3. An der Eller.
401. M. aquatica L. V^3 Z^5. Desgl.
402. M. arvensis L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
403. M. gentilis L. var sativa L. Verwildert.
404. Lycopus europaeus L. V^3 Z^4. An der Eller.

---

†Ob die Bezeichnung V^3 Z^3 hier genau zutrifft, ist mir zweifelhaft. Ich habe die Art in unserer Gegend noch nie gefunden. Ein Exemplar habe ich nicht gesehen. B.

405. Salvia verticillata L. V^1 Z^4. Am Liethufer.
*406. S. pratensis L. Früher in Menge am Oftabhange des Kr. Grundes. Durch Beackerung ganz oder größtenteils vernichtet. (1891). A. G. am Wall.
407. Origanum vulgare V^3 Z^4, An Hecken, Waldrändern, *am Bahndamm.
408. Satureja hortensis L. Küchenpflanze.
409. Thymus Serpyllum L. V^5 Z^5. Auf Triften und Rainen.
410. Th. vulgaris L. Angepflanzt im Pfarrgarten.
411. Calamintha Acinos Clv. V^3 Z^5. An dürren Hängen und Triften . *Am Eskerberge.
412. Clinopodium vulgare L. V^4 Z^4. Unter Hecken, *am Hilgenbufch.
413. Glechoma hederacea L. V^5 Z^5. Unter Hecken. *Im Kr. Grunde.
414. Lamium album L. V^5 Z^5. Unter Hecken.
415. L. maculatum L. V^2 Z^3. An der oberen Mühle, im Urenberge.
416. L. purpureum L. V^5 Z^4. Auf Äckern und Bauland.
417. L. amplexicaule L. V^5 Z^3. Dsgl.
418. Galeobdolon luteum Hds. V^3 Z^4. Im Bauernholz und in Hecken am Urenberge.
419. Galeopsis Ladanum L. V^5 Z^5. An Äckern, Hängen usw.
420. G. Tetrahit L. V^5 Z^4. Auf Äckern.
421. Stachys silvatica L. V^4 Z^4. In Hecken.
422. St. palustris. L. V^4 Z^4. Auf Äckern.
423. St. arvensis L. V^3 Z^3. Auf Lehmäckern, *im Haxtergrund an Hängen.
424. St. annua L. V^1 Z^5. Unter Gerfte an d. Haxterwarte, am Eskerberge.
425. Ballota nigra L. var. borealis Schwgg. V^1 Z^2. Zwifchen oberer und unterer Mühle an der Eller (1908). *Am Hilgenbufch.
426. Scutellaria galericulata L. V^1 Z^3. Am Hilgenbufch.
427. Brunella vulgaris L. V^4 Z^5. Auf Wiesen und Triften.
428. B. alba Pall. V^1 Z^5. Am Eskerberge.
429. Ajuga reptans L. V^4 Z^4. Auf Grasplätzen, Wiesen, in Wäldern.
430. Teucrium Botrys L. V^3 Z^4. Am Eskerberge, Liethufer, *im Kr. Grunde und am Bahndamm.

58. VERBENACEAE Juss.

431. Verbena officinalis L. V^2 Z^5. An Wegen in der weftl. Hälfte des Dorfes. *Im Kr. Grunde und am Bahndamm.

59. PRIMULACEAE Vent.

*432. Trientalis europaea V^1 Z^3. Im Obedienzwalde d. Haxtergrundes.
433. Lysimachia nummularia L. V^3 Z^3. An Grabenrändern, auf Wiesen.
434. L. nemorum L. V^1 Z^5. Im Adler, im langen Grunde.
435. Primula elatior Jacqu. V^1 Z^5. Im Bauernholz und Urenberge.
436. P. officinalis Jacqu. V^1 Z^1. «Auf der Heide» bei Bentfeld. *Am Hilgenbusch (1891).
437. Anagallis arvensis L. V^5 Z^5. Auf Äckern und an Wegen, auf Bauland.
438. A. caerulea Schrb. V^1 Z^4. Unter Gerste am Eskerberge (1909).

60. PLANTAGINACEAE Juss.

439. Plantago major L. V^4 Z^4. An Wegen und auf Triften.
440. P. media L. V^4 Z^4. Dsgl.
441. P. lanceolata A. V^4 Z^4. Dsgl.

61. OLERACEAE Endl.

442. Chenopodium album L. V^5 Z^4. Auf Schutt und Bauland.
443. Ch. hybridum L. V^1 Z^1. Im Gärtchen an der Schule.
444. Ch. polyspermum L. V^1 Z^2. Im Pfarrgarten.
445. Ch. Bonus Henricus L. V^3 Z^4. An Mauern und Dorfwegen. *An der Schönen Aussicht.
446. Beta vulgaris L. Gebaut.
447. Spinacia oleracea L. Dsgl.
448. Atriplex hortense L. Dsgl.
449. A. patulum L. V^5 Z^4. Auf Äckern und Bauland. *Bahndamm.
450. A. hastatum L. V^1 Z^1. Auf Schutt im Grunde.

62. POLYGONACEAE Juss.

451. Rumex conglomeratus Murr. V^5 Z^5. An Ufern und Gräben.
452. R. obtusifolius L. V^3 Z^3. An Dorfwegen, auf Grasplätzen.
453. R. crispus L. V^3 Z^3. Unter Hecken und Büschen.
454. B. Hydrolapathum Hds. V^2 Z^2. An der Eller.
455. R. Acetosella L. V^5 Z^5. Auf Wiesen, Grasplätzen.
456. R. Acetosa L. V^5 Z^5. Dsgl.
457. Rheum undulatum L. Gebaut.

458. Polygonum Bistorta L. V^1 $Z^{2\cdot 3}$. Auf Wiesen am Urenberge. Qu. sp. am Kirchhofe.
459. P. Persicaria L. V^2 Z^3. Auf Bauland.
460. P. Hydropiper L. V^3 Z^5. Am Ellerbach.
461. P. dumetorum L. V^2 Z^2. In Hecken.
462. P. Convolvulus L. V^4 Z^4. Auf Äckern.
463. P. Fagopyrum L. V^2 Z^2. Als Unkraut unter Linsen und Wicken.
464. P. aviculare L. V^5 Z^5. An Wegen, auf Schutt.

63. THYMELACEAE Juss.

*465. Daphne Mezereum L. V^1 Z^8. In Laubwäldern: Am Heng, im Haxtergrund.

64. EUPHOBIACEAE Juss.

466. Euphorbia helioscopia Scop. V^3 Z4. Auf Äckern.
*(467.) E. Esula L. V^1 Z^1. In der Nähe der Schönen Ausſicht (b. Dreesſchen Keller (1891).
468. E. Peplus L. V^4 Z^4. In Gärten, auf Äckern.
469. E. exigua L. V^5 Z^5. Auf Äckern.
470. Mercurialis perennis L. V^1 Z^5. Im Urenberg, *Hengwald. Nur ♂ Pflanzen.

65. URTICACEAE Juss.

471. Urtica urens L. V^3 Z^4. In Gärten, auf Mauern.
472. U. dioica L. V^5 Z^5. Überall.

66. CANNABACEAE Endl.

473. Humulus Lupulus L. V^1 Z^3. In Hecken, z. B. am Pfarrgarten.
474. Cannabis sativa L. V^1 Z^2. Eingeſchleppt auf einem Liethacker unter Linſen.

67. ULMACEAE Mirb.

475. Ulmus campestris L. Angepflanzte alte Bäume im Dorfe.
476. U. effusa Wlld. Angepflanzt.

68. CUPULACEAE †) Rich.

477. Fagus silvatica L. Angepflanzt.
478. Quercus Robur L. Dsgl.

---

†) Die Wortbildung iſt hier u. in d. Fl. Pdb. nicht ſtatthaft. Die Familie muß richtig mit Castanaceae Ad. (1763) od. Fagaceae A. Br. (1864) bezeichnet werden. v. Poſt u. Kuntze, l. c. S. 633.

479. Corylus Avellana L. V^4 Z^5. In Wäldern u. Hecken.
480. C. tubulosa Wlld. Angepflanzt (Pfarrgarten).
481. Carpinus Betulus L. In Hecken u. Wäldern.

69. JUGLANDACEAE DC.

482. Juglans regia L. Angepflanzt.

70. SALICACEAE Rich.

*483. Salix fragilis L. Angepflanzt.
*484. S. alba L. Desgl.
*485. S. purpurea L. An Ufern, ſicher auch der Eller.
*486. S. viminalis L. Desgl.
*487. S. Capraea L. Am Hilgenbuſch, in Wäldern, an Wegen.
*488. S. aurita L. Haxtergrund, in Wäldern d. Gebirges meiſt häufig.
489. Populus tremula L. Angepflanzt, und wild in Wäldern.
490. P. nigra L. Gepflanzt.
*491. P. balsamifera L. Im Kr. Grunde gepflanzt.

71. BETULACEAE Rich.

492. Betula alba L. Gepflanzt. *(nam. im Kr. Grunde.)
493. Alnus glutinosa Grtn. An d. Eller. *Im Kr. Grunde.

72. LEMNACEAE Lk.

494. Lemna minor L. V^1 Z^5. Auf den Teichen der Brunnsole.

73. TYPHACEAE Juss.

495. Sparganium erectum L. V^1 Z^3. An der Eller.

74. ARACEAE Juss.

496. Arum maculatum L. V^4 Z^{4-5}. In Wäldern, unter Hecken.

75. ORCHIDACEAE Juss.

497. Orchis Morio L. V^1 Z^2. Am Knipsberge.
498. O. mascula L. V^4 Z^{3-5}. Im Bauernholz, Dahlholz, Winterberg, am Liethufer, *im Haxtergrunde.
*(499). O. mascula L. var foetens Rosb. V^1 Z^1. Bei Herbram (Vikar Schlüter 1910).
500. O. latifolia L. V^1 Z^3. Auf Wieſen an der Eller beim Urenberge.
501. O. maculata L. V^1 Z^3. Im Merſchtal, *auf Bergwieſen b. Dahl.
502. Gymnadenia conopea RBr. V^1 Z^3. Am Liethufer, im Langenackerberg.
503. Platanthera bifolia Rchb. V^4 Z^{2-3}. Am Knipsberge, Liethufer, b. Forſthaus Urenberg, *Haxterhöhe u. -grund, Gebüſche am Heng.

504. Platanthera montana Rchb. V^3 Z^{2-3}. Dahlholz, Langenackerberg, Liethufer, Urenberg.
505. Anacamptis pyramidalis L. V^1 Z^1. Am Liethufer.
506. Epipogon aphyllus Sw. V^1 Z^1. Im Urenberge.
507. Cephalanthera pallens Rich. V^2 Z^3. Liethufer, Urenberg, Dahlholz, *am Heng.
508. Epipactis latifolia All. V^4 Z^3. Merſchtal, Urenberg, Dahlholz, *Hilgenbuſch und Krummer Grund.
509. Neottia Nidus avis Rich. V^3 Z^4. In ſämtlichen Wäldern.

76. JRIDACEAE Juss.

510. Iris Pseud-Acorus L. V^1 Z^2. An der Eller beim Forſthaus Urenberg.

77. AMARYLLIDACEAE RBr.

511. Leucojum vernum L. V^2 Z^5. Im Urenberge, im Sterngrunde. *Im Heng b. Neuenbeken.

78. ASPARAGACEAE Juss.

512. Paris quadrifolia L. V^2 Z^{3-5}. Im Bauernholz u. b. Forſthaus Urenberg.
513. Majanthemum bifolium Schm. V^1 Z^5. Im Merſchtale.
514. Polygonatum multiflorum All. V^2 Z^4. Im Bauernholz und Urenberg.
515. Convallaria majalis L. V^1 Z^2. Urenberg.

79. LILIACEAE Dc.

516. Ornithogalum umbellatum L. V^1 Z^3. Auf dem Lieth.
517. Gagea arvensis Schult. V^2 Z^4. Auf Äckern des Kr. Grundes, (1mal bei Dörenhagen). *Am Hilgenbuſch.
518. G. pratensis Schult. V^3 Z^4. Unter Büſchen an der Eller b. Urenberg. Auf Wieſen an der Eller, dorfabwärts.
519. Allium ursinum L. V^1 Z^5 Im Haxtergrunde.
520. A. Porrum L. Gebaut.
521. A. fistulosum L. Desgl.
522. A. Cepa L. Desgl.
523. A. oleraceum L. V^2 Z^3. Auf Äckern nach Benhauſen zu; *desgl. im Kr. Grunde.
524. A. Schoenoprasum L. Gebaut.
525. Hemerocallis fulva L. Am Urenberge verwildert.

80. COLCHICACEAE DC.

526. Colchicum autumnale L. $V^1 Z^2$. Im Chauſſeegraben bei Pichts Gehöft.

81. JUNCACEAE Bartl. †)

*527. Luzula pilosa Wlld. $V^4 Z^4$. Auf Triften und Waldblößen.
*528. L. campestris DC. $V^4 Z^4$ Desgl.
*529. L. albida DC. $V^3 Z^3$. In Wäldern.
*530. Juncus communis E. M. var. effusus L. $V^5 Z^5$. An Ufern, Gräben, naſſen Talſtellen.
*531. J. glaucus Ehrh. $V^5 Z^5$. Desgl.
*532. J. bufonius L. $V^3 Z^4$. Auf naſſen Lehmäckern: Haxterhöhe u. s.

82. CYPERACEAE Juss.

*533. Carex disticha Hds. An Ufern, in Gräben, auf naſſen Wieſen.
*534. C. muricata L. Auf Grasplätzen, in Gebüſchen, auf Wieſen.
*535. C. muricata L. var. nemorosa Lumn. $V^1 Z^3$. In Schröders Tannen auf Haxterhöhe.
*536. C. pallescens L. $V^1 Z^3$. Auf Wieſen des Haxtergrundes.
*537. C. silvatica Hds. $V^4 Z^4$. In den Wäldern des Kalkgebiets nie fehlend.
*538. C. glauca Scop. An Ufern und Gräben.

83. GRAMINACEAE Juss.

*539. Phalaris canariensis L. $V^1 Z^2$. Ab und zu auf Schutt verwildert: am Hilgenbuſch (1891).
*540. Anthoxanthum odoratum L. Auf Wieſen und Grasplätzen.
*541. Milium effusum L. In allen Wäldern.
*542. Alopecurus pratensis L. Auf Wieſen.
*543. A. geniculatus L. Desgl.
*544. Phleum pratense L. Auf Wieſen, Grasplätzen, am Bahndamm.
*545. Phl. nodosum L. $V^4 Z^4$. Am Bahndamm, an Steinbrüchen, an harten ſteinigen Wegen verbreitet.

---

†) Da der Herr Verf. die Juncaceen, Cyperaceen und Graminaceen nicht aufgenommen hat, führe ich nur die ubiquitären Arten an unter Fortlaſſung der Bezeichnung V u. Z — mit Ausnahme bei den ſeltenen, in das Gebiet gehörigen Gewächſen. B.

*546. Agrostis vulgaris With. Auf Wiesen, an Wegen, auf Waldblößen.
*547. Apera Spica venti P. B. Desgl.
*548. Koeleria cristata Pers. V^2 Z^4. Am Steinbruch im Kr. Grunde, an der Schönen Aussicht, an der Driburger Chaussee.
*549. Avena fatua L. V^1 Z^3. Unter A. sativa am Hilgenbusch.
*550. A. fatua L. var. orientalis Schrb. Desgl.
*551. A. flavescens L. Am Bahndamm, auf Grasplätzen.
*552. A. flexuosa M. et K. In lichten Wäldern, auf Waldblößen. Am Hilgenbusch.
*553. Holcus lanatus L. In Gebüschen, auf Wiesen.
*554. Briza media L. Auf Wiesen, an Grasrainen usw. Hilgenbusch.
*555. Poa annua L. Nirgends fehlend zwischen Steinpflaster, an Mauern, Wegen usw.
*556. P. nemoralis L. V^3 Z^4. In Laubwäldern. Auf Mauern.
*557. P. trivialis L. In Grasgärten, auf Wiesen.
*558. P. pratensis L. Desgl.
*559. P. compressa L. V^3 Z^4. An Steinbrüchen, am Hilgenbusch und im Kr. Grunde.
*560. Dactylis glomerata L. Allerorten gemein.
*561. Cynosurus cristatus L. Auf Grasplätzen, Bergtriften.
*562. Festuca ovina L. Auf trocknen Triften.
*563. F. rubra L. V^1 Z^3. Bahndamm am Hilgenbusch.
*564. F. elatior L. Auf Wiesen.
*(565.) F. gigantea Vill. V^2 Z^4. In Laubwäldern bei Neuenbeken.
*566. Glyceria fluitans R. Br. In der Eller kaum fehlend.
*567. Bromus secalinus L. Unter dem Getreide z. B. am Hilgenbusch.
*568. B. mollis L. An Wegen, auf Wiesen und Triften.
*569. B. racemosus L. Dsgl.
*570. B. arvensis L. V^1 Z^2. Im Kr. Grunde.
*571. B. erectus Hds. V^1 Z^2. Auf Haxterhöhe.
*572. B. sterilis L. Auf Mauern, Dächern, an Kunststraßen usw.
*573. Brachypodium pinnatum P. B. V^3 Z^4. Im Kr. Grunde, an Steinbrüchen, an der Kasseler Chaussee bei der Schönen Aussicht.
*574. Agropyrum repens P. B. Auf Grasplätzen, an Wegen, auf Schutt.
*575. Triticum vulgare Vill. et var.
*576. T. turgidum L.
*577. Secale cereale L.
} Gebaut.
*578. Hordeum distichum L.
*579. H. vulgare L.
} Dsgl.

*580. Lolium perenne L. An Grasrainen, Wegen, auf Grasplätzen.
*(581.) L. multiflorum Poir. V^1 Z^{2-3}. Nördl. von der Driburger Chaussee — zwischen dieser und dem Benhauser Wege («Töterlöt») auf Graswegen.
*582. L. temulentum L. V^1 Z^3. Auf Äckern an der Driburger Chaussee.
583. L. remotum Schrk. V^1 Z^2. Unter Flachs bei Dahl (ohne nähere Angaben) vom Verfasser gefunden.

84. CUPRESSACEAE Rich.

584. Juniperus communis L. An Hängen, auf Triften. *Haxterhöhe und -grund.

85. ABIETACEAE Rich.

585. Pinus silvestris L. Angepflanzt im Kr. Grunde.
586. P. Strobus L. Angepflanzt.
587. Larix europaea DC. Dsgl. *Kr. Grund.
588. Abies pectinata DC. Dahlholz. (? B.)
589. A. excelsa DC. Angepflanzt.

B. Cryptogamae.

86. EQUISETACEAE DC.

590. Equisetum arvense L. V^5 Z^5. Auf Äckern u. Wiesen. *Am Bahndamm.

87. LYCOPODIACEAE L.

591. Lycopodium clavatum L. V^1 Z^2. Am Knipsberge.

88. POLYPODIACEAE D. R. Br.

592. Polypodium vulgare L. V^2 Z^2. Im Buchholz, im Sundern.
593. P. Dryopteris L. V^3 Z^3. Sundern, Adler, Dahlholz.
594. Nephrodium Filix mas Rich. Dahlholz.
595. N. spinulosum Stremp. V^2 Z^2. Dahlholz, Adler.
596. Cystopteris fragilis Bernh. V^2 Z^3. Im Sundern, an Mauern an der Eller.
597. Asplenium Trichomanes V^1 Z^2. Auf Steingeröll beim Steinbruch (? B.).
598. A. Ruta muraria L. V^1 Z^5. An Mauern des Kirchplatzes.
599. Athyrium Filix femina Rth. In Wäldern ringsum.

Da, wie erwähnt wurde, die Flora von Dahl ein Teilgebiet der Flora von Paderborn ist, mögen an dieser Stelle noch einige Pflanzen Erwähnung finden, die zum Paderborner Gebiet gehören.

Batrachium fluitans Wimm. In der Alme bei Wewer (1910).

*Sisymbrium Sinapistrum Crntz: V^1 Z^1 am Bahndamm bei Station Neuenbeken (1910).

*Lathraea Squamaria L. V^1 Z^1. Am Nordrand d. Buchlieth bei Herbram nahe am Dorfe (Vikar Schlüter 1910).

(*Juncus tenuis Wlld.) V^1 Z^2. In der Dubbeloh, westlich von der weißen Allee (1910).

*(Setaria glauca P. B.) V^1 Z^4. Ö. vom Schützenplatz auf Sandschutt.

* Bromus asper Murr. Zwischen Driburg und Gehöft Lachenicht im Buchenwalde V^1 Z^3.

*Aspidium aculeatum (L.) Döll. Subsp. lobatum (Sw.) Aschers. var. aristatum Christ. Im Sterngrund bei (Dahl oder) Herbram an der Kreisstraße. V^1 Z^5. (Schlüter 1910.) Der Farn war vom Finder als Asp. lobat. Sw. bezeichnet, und ist von mir auf Grund mikroskopischer Untersuchung der Sporen und anderer Merkmale in der obigen Weise nach Hegi, Illustr. Flora v. Mitteleuropa, 1906 — Bd. I, S. 22 f. bestimmt. Aber auch nach dieser Bestimmung bleibt noch eine kleine Differenz, indem die Fiedern II. O. 10—12 mm Größe haben, während sie bei der var. aristatum höchstens 7 mm betragen soll. Dergleichen geringe Abweichungen muß man sich aus biologischen Ursachen verständlich zu machen suchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Göppner Adolf

Artikel/Article: Flora von Dahl 23-51